



in 5 Etappen

**Rund um das 800-jährige Dresden**



### 1. Etappe

**Weixdorf – Weißig, 25 km, 300 Hm Aufstieg, 230 Hm Abstieg**

Weixdorf – Langebrück 17 km, 220 Hm Aufstieg, 190 Hm Abstieg

#### **Empfohlene Wanderkarten:**

Wanderkarte Blatt 40 Dresden 1:25000 GeoSN

Wanderkarte Dresdner Heide mit Seifersdorfer Tal 1:15000 Blatt SK N11

**Start: Weixdorf**, Gleisschleife Endstation Linie 7

Fußweg mit den Gleisen der Straßenbahn einige Meter zurück, nach links in die Rathenausstraße, am Parkplatz vorbei über den Großteichdamm, östlich der Teiche mit grüner Strich-Markierung (bis Seifersdorfer Tal) durch **Altfriedersdorf**, Königsbrücker Landstraße wird erreicht (links die Lausauer Kirche, 1640, Turm 1786), an der Bäckerei Klix vorbei 300 m mit der Königsbrücker Landstraße,

auf der Hermsdorfer Allee nach rechts zwischen alten Linden, Ahornbäumen und Kastanien zum **Schloss und Park Hermsdorf** (schöne geschnitzte Schlosstüren)

Nach rechts in den Park und immer auf den Wegen mit dem grünen Strich. Ab Wehr für den Schlossgraben verläuft der Wanderweg entlang der Großen Röder, später hinauf zur Lausaer Straße nach **Grünberg**.

Kirche links, ggf. *Abstecher zum Friedhof*, zum **Rastplatz Ochsenbude Grünberg**, gegenüber Bäcker Böhme mit Kaffeeausschank. Prof.-Nagel-Straße nach links (rechts am Straßenrand erinnert ein Gedenkstein an die Völkerschlacht 1813).

Nach überqueren eines alten Mühlgrabens nach rechts. Hinter dem gewerblich genutzten Grundstück und Zufahrt zum Orts-Jugendclub weiter mit grünem Strich zur ehemaligen **Kunathsmühle** (am Wege Informationstafel zum historischen Mühlgraben). Am Schornstein der Kunathsmühle die Röder queren und weiter zur **Niedermühle** (desolate Gebäudesubstanz), vor dem Gebäude nach rechts wieder die Röder queren und links in den ausgebauten Wanderweg einbiegen. Schon bald erreicht man mit der ersten Info-Säule das historische **Seifersdorfer Tal**. (Landschaftspark um 1790 angelegt, zur Vorbereitung empfiehlt es sich, in der einschlägigen Literatur zu lesen / zu „googeln“).

Mittendrin das Gasthaus **Mariemühle**, früher die Obermühle, Tel. 03528 447149.

Weiter mit grüner-Strich-Markierung zur **Grundmühle** am oberen Ausgang des Seifersdorfer-Tales (bis 1989 historisches Gasthaus; heute private Nutzung)

**1. Kontrollfrage: Welche Jahreszahl steht über dem Eingang?**

Wir verlassen das Tal der Großen Röder, gehen an der Grundmühle nach rechts über die Brücke und den Fahrweg hinauf nach **Liegau-Augustusbad**. Bei der Einmündung in die Langebrücker Straße befindet sich eine Info-Tafel. Von hier mit grünem Punkt (als Orientierung bis Ullersdorf) nach rechts, auf der Hauptstraße bis Gasthaus Pechhütte, Tel.03528 447141.

Gegenüber des Gasthauses Pechhütte halblinks „An den Folgen“ nach links. Auf dieser Straße direkt in die Dresdner Heide hinein. Zum grünen Punkt gesellt sich nun das historische Wegezeichen Unterringel. Nach einer leichten Rechtsbiegung auf der rechten Seite das Denkmal **Liegauer Saugarten**.

Bei der Kreuzung mit dem „Nachtflügel“ (NF) zweigt nach 15 km bisheriger Wanderstrecke ein markierter Weg nach Langebrück ab, nach weiteren 2,2 km kann von hier der Bahnhof Langebrück erreicht werden.

**Ziel der Teilstrecke: 17 km, Regionalbahn nach Dresden**

Fortsetzen des Weges mit grüner Punkt-Markierung, Überschreiten der Eisenbahnstrecke Dresden-Bautzen an der nächsten auffälligen Kreuzung links und auf diesem breiten Weg bis zur Radeberger Straße am Ortseingang Radeberg, diese queren und auf dem Stallweg immer mit grünem Punkt geradeaus. An der „Tanzzipfelwiese“ von **Ullersdorf** nach links zur Hauptstraße; Hier verlassen wir den grünen Punkt und gehen die Hauptstraße nach rechts bis zum Bäcker. Links in die Dorfstraße. Nach der Hausnummer 34 rechts in den schmalen Durchgang „Kirchsteig“, dieser mündet nach einem Spielplatz auf dem Golfplatz. Immer geradeaus, nicht den Weg verlassen.

## **2. Kontrollfrage: Worauf weisen die Warnschilder längs des Fußweges hin?**

Der breite Weg biegt an der Begrenzung des Golfplatzes nach rechts. Wir setzen mit einem Pfad geradeaus über die Wiese fort und überqueren die noch junge Prießnitz zum Weißiger Gewerbegebiet. Zwischen Betonmischanlage und Königreichsaal der Zeugen Jehovas erreichen wir „An der Prießnitzau“, „An der Prießnitzau“ queren und gegenüber auf „Zum Hutbergblick“ fortsetzen. Nach vierhundert Metern in westlicher Richtung auf einem Weg nach links zur Radeberger Straße abbiegen. Mit dieser nach links bis zur B6, rechts befinden sich Gasthof Weißig und Bushaltestelle DVB Linie 61.

**Ziel der 1. Etappe, 25 km, DVB Bus 61**